



Jahresbericht 2016/17


frauenverein
gemeinsam · gemeinnützig **worb**

Rückblick

Bereits darf ich als Präsidentin des Frauenvereins Worb auf mein viertes Amtsjahr zurückblicken. Ich bin der Auffassung, dass sich gerade im letzten Jahr etliches getan hat. Der Frauenverein Worb hat ein neues Logo! Mit dem Claim „Frauen Verein Worb – gemeinnützig gemeinsam“ bin ich der Meinung, dass wir unseren Verein bestens präsentieren. An der Woxpo vom 22. – 24. April nutzten wir dann auch die Chance, um unser Logo erstmals der Öffentlichkeit vorzustellen. Ein neues Logo bedingt aber auch viele Änderungen. So mussten neue Prospekte, Couverts und Briefpapier in Druck gegeben und etliche Formulare mit dem neuen Logo versehen werden. Viel Arbeit gab auch die Anpassung der Webseite an das neue Logo. Hier möchte ich Christa Kühn ganz herzlich für ihr grosses Engagement danken.

Ich bin überzeugt, dass der Frauenverein Worb im vergangenen Jahr wiederum ein attraktives Programm geboten hat. Viele Vereinsmitglieder haben unsere Angebote genutzt und haben so manch schöne Stunde in Gemeinschaft erlebt. Auch der Einladung zum Filmabend im Kino Worb sind viele Frauen gefolgt. Die Rückmeldungen waren so positiv, dass wir die Kinoabende als feste Bestandteile ins Jahresprogramm aufnehmen werden.

Der Frauenverein Worb konnte auch im vergangenen Vereinsjahr etliche Projekte unterstützen. Mit der beachtlichen Spende von 10'000 Franken haben wir uns am Projekt Robi Spielplatz in Rüfenacht beteiligt. Am Generationenfest vom 3. September haben unsere Frauen in der Cafeteria und im Festzelt mitgeholfen. Das Generationenfest und unsere Brocante surprise waren gut besucht und konnten als Erfolg gewertet werden. An dieser Stelle gebührt allen Helferinnen ein grosses Dankeschön.

Was mich aber am meisten freut und in Staunen versetzt, sind die unzähligen Stunden, die unsere Mitglieder das ganze Jahr hindurch erneut an Freiwilligenarbeit geleistet haben. Dabei stelle ich immer wieder fest, dass all diese Helferinnen mit viel Freude und Herzblut dabei sind. Diese strahlenden Augen von Frauen motivieren mich immer wieder, mich selbst für die Freiwilligenarbeit und für den Frauenverein Worb einzusetzen und mich zu engagieren

Patricia Graf

Vorstand

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte an acht Vorstandssitzungen. Wir besuchten die HV der Frauenvereine Grosshöchstetten, Konolfingen, Münsingen, Muri-Gümligen, Richigen, Stettlen und die Jahresversammlung des Landfrauenvereins Worb sowie des VSeSe und des Ortsvereins Gemeinde Worb. Zudem haben wir an der Jahresversammlung des Zusammenschlusses Bern-Freiburg in Langnau teilgenommen. In der Gemeinde haben wir gute Kontakte gepflegt.



Besuch vom Frauenverein Thun-Strättligen

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten sehr pflichtbewusst und selbständig. Dafür bin ich sehr dankbar. Auch die neuen Vorstandsmitglieder Ruth Bichsel und Silvia Läderach haben sich gut in ihre Ressorts eingelebt und leisten wertvolle Arbeit. Ich schätze es immer wieder, wenn meine Vorstandskolleginnen neue Ideen bringen oder sich für etwas Neues begeistern lassen.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, für die wertvolle Unterstützung und für das grosse Engagement in ihren Ressorts. Ich freue mich, mit euch das neue Vereinsjahr zu planen und neuen Herausforderungen entgegenzutreten.

Patricia Graf

Cafeteria

Wir starteten gut ins Jahr 2016.

Als erstes danke ich allen Helferinnen und Peter für den unermüdlichen, grossen freiwilligen Einsatz. Ich freue mich, dass immer noch ein motiviertes Team von 69 freiwilligen Helferinnen und Helfern wie immer eine hervorragende Arbeit leisten.

Krankheits- und altershalber haben sich drei Helferinnen aus dem Cafeteriateam verabschiedet. Es sind dies: Zaugg Ruth, Aeschlimann Renate (sie ist leider im

Januar verstorben) und Hänni Dora. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön. Wir wünschen ihnen weiterhin noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Wir freuen uns, Madeleine Immler neu in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Spass und Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Ende Jahr verabschiedete sich Vreni Moser aus der Leitung der Hauswirtschaft der Altersbetreuung Worb. An dieser Stelle auch dir Vreni herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Danken möchte ich ebenfalls der ABW Küchencrew für das hervorragende und vielseitige Essen. Wir wurden traditionsgemäss am 14. April 2016 zum Dankesessen eingeladen. Das ist ein Anlass, den niemand missen möchte! Auch der Zauberer und Komiker fand ein gebührendes Echo!



Mit dem Erlös aus der Cafeteria bekommt der Aufenthaltsraum zur Verschönerung neue Vorhänge.

Im Wissen, dass ich von allen Helfern und Helferinnen die nötige Unterstützung habe, freue ich mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Margrit Reusser

Brockenstube

Liebe Frauen



Wir danken Euch und Hansruedi ganz herzlich für euren unermüdlichen Einsatz. Speziell danken wir den Helferinnen, die jedes Mal bei der Frühlings- und Herbstputzete im Einsatz sind.

Wir sind stolz, euch die Einnahmen von CHF 43'992.00 bekanntzugeben. Wir können auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. Die Zahlen sind zwar weiterhin rückläufig, aber trotzdem

können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Dies wäre ohne eure Mithilfe nicht möglich.

Folgende Helferinnen sind ausgetreten:

Aeschbacher Kathrin, Bucher Margret, Gartmann Marianne, Gatti Frieda, Lehmann Traudel und Sägesser Annemarie.

Neu im Team begrüßen wir:

Blum Sylvia, Hafner Esther, Serfai Sabahete, Stettler Elisabeth und Tschannen Dominga. Wir hoffen, dass ihr euch bei uns wohl fühlt und Freude habt an eurer neuen Aufgabe.

Auch die Brocante surprise konnte bei schönem Herbstwetter durchgeführt werden. Wir konnten den erfreulichen Betrag (Reingewinn) von CHF 3'689.60 verbuchen. Ein tolles Ergebnis.

Weiter haben wir einen Plakatständer mit dem neuen Logo angeschafft. Die Kunden finden ihn originell.



Unsere Brockenstube ist nach wie vor sehr beliebt und die Kunden freuen sich, bei uns einzukaufen und manchmal auch ein Schnäppchen zu ergattern. Es freut uns natürlich, wenn wir gelobt werden und positive Rückmeldungen erhalten.

Also, noch einmal herzlichen Dank allen unseren Helferinnen!

Dolores Rossetti und Elisabeth Widmer

Börse

Den 63 treuen und anpackenden Helferinnen, die 2016 an sechs Tagen einen zufriedenen Börsenbetrieb ermöglicht haben, danken Ruth Schweizer, Vreni Baumann, Christa Kühn und ich ganz herzlich für ihren grossen Einsatz. Nach mühsam erhaltener Bestätigung der Bewilligung und mit erschwerten Platzverhältnissen stand uns die Aula des Worbodenschulhauses doch noch zur Verfügung. Wir danken den Hauswarten und den Männern der Männerriege für ihre tatkräftige Hilfe beim Aufstellen und Wegräumen der Tische.

Nach der Frühlingsbörse hat Vreni Baumann ganz unerwartet ihre Mithilfe beendet. Wir danken Christa Kühn ganz herzlich, dass sie das Ressort Werbung übernommen hat.

Als neue Helferinnen haben uns Doris Pulver, Franziska Walther und Padideh Salehi engagiert unterstützt.



9098 Artikel wurden auf 506 Karten aufgeführt und von vielen ordnenden Händen den Kunden präsentiert. 3207 Artikel haben einen neuen Besitzer gefunden.

Die Nettoeinnahmen waren leider weiterhin rückläufig. Sie betragen im Frühling Fr. 1'307.65 und im Herbst Fr. 1'821.25, was einem Jahrestotal von Fr. 3'128.90 entspricht.

Das Dankeschönessen im Landgasthof „Zum Rössli“ Schafhausen mit dem immer wieder gewünschten Lotto der Brockenstubenfrauen rundete das Börsenjahr ab. Auch diesmal wurden wir von der Firma Hirsbrunner kostenlos chauffiert.

Das Bedürfnis, sich an der Börse günstig einzudecken, scheint immer mehr abzunehmen. Dankbare Rückmeldungen unserer Kunden und die zufriedene Zusammenarbeit mit den Helferinnen bestärken uns darin, nicht aufzugeben.

Kathrin Mayer Hodler

Kurse

In diesem Jahr habe ich das Amt Ressort Kurse für den Frauenverein von Agnes Gloor übernommen. Die Unterlagen sowie die Übergabe durch Agnes erleichterten meinen Einstieg sehr. Jetzt galt es mich einzuarbeiten, es mussten Teilnehmerlisten der Bewegungskurse aktualisiert, Namen und Daten eingetragen und diese quartalsweise mit den Einzahlungsscheinen und den neuen Informationsblättern den Leiterinnen übergeben werden. Dieses Jahr mussten 420 Rechnungen von 213 Frauen und 4 Männern, die unsere Kurse in Pilates, Yoga, Rücken-, Morgen-, Atem und Entspannungsgymnastik besuchten, abgebucht werden. Um Ressourcen zu sparen haben wir im Vorstand beschlossen, das die

Kurskosten vor Kursbeginn zu bezahlen sind und Extrawünsche nicht mehr berücksichtigt werden können.

- Ab Herbst konnten wir mit dem neuen Yogakurs speziell für Anfänger starten, die Teilnehmerzahl steigt kontinuierlich an. Weitere Interessenten sind jederzeit willkommen.
 - Der Workshop „Pilates Grundlagen“ mit Kathrin Aeschlimann am 8. März fand auch dieses Jahr grosses Interesse.
 - Kreatives für den Ostertisch. Am 17. März begeisterte Mirjam Zwahlen 10 Frauen, ihren Ostertisch mit Hühnereiern, Blumen und Naturmaterialien zu schmücken.
- 
- Mit Zwiebelschalen, Rotkohl, Blauholz, Kurkuma, Cochenille, Mate Tee usw. konnten die eigenen Ostereiern am 24. März in der Haushaltungsschule gekocht werden.
 - Im Kurs „Gefässe aus Naturmaterialien“ am 12. Mai mit Mirjam Zwahlen, konnten Ampeln zum Aufhängen und Gefässe aus Rinden, Moos, Ästen und weiterem Material angefertigt werden. Der Kurs begeisterte und konnte zwei Mal durchgeführt werden.
 - Der Workshop „die 5 Tibeter“ konnte am 23. August unter der Leitung von Kathrin Aeschlimann auch dieses Jahr durchgeführt werden.
 - Die Bastelvormittage für Kinder, die Mirjam Zwahlen von August bis Dezember 8 Mal anbot, hat die Kinder und ihre Mütter begeistert, mit so vielen verschiedenen Materialien, die zur Auswahl standen, zu basteln.
 - Hagebutten, Physalis, Rinden, Zäpfen und viel Herbstliches wurden gebraucht für den eigenen Herbstkranz zu schlingen und winden. Der Kurs von Mirjam Zwahlen am 15. September konnte morgens und abends durchgeführt werden.
 - Beim Workshop „Muskelentspannung“ am 18. Oktober von Kathrin Aeschlimann lernten wir die Technik der progressiven Muskelentspannung. Eine Entspannungsmethode, die gelernt werden konnte, sich bei gestressten Situationen zu entspannen und Energie aufzutanken.
 - Der Wildkochkurs am 20. Oktober mit Andreas Fankhauser in der Kochloft

von Marlies Rupp war ein kulinarischer Genuss! Nicht Alltägliches wurde mit Begeisterung gekocht und viele Tipps und Rezepte konnten nach Hause genommen werden.

- Am 27. Oktober konnten Girlanden aus Naturmaterialien bei Mirjam Zwahlen in der Haushaltsschule hergestellt werden. Manch schöne selbstgemachte Girlande schmückt ein Worber Haushalt.
- Der Workshop „vom Glück eine Frau zu sein“ musste mangels Interesse abgesagt werden.
- Schneeflocken, Engel und Wichtelkinder konnten am 17. November mit Mirjam Zwahlen gebastelt werden. Die herzigen Figuren schmücken in der Adventszeit und Winterzeit unser Zuhause.
- Am 24. November wurden von 12 Frauen wunderschöne Adventskränze unter der Anleitung von Mirjam Zwahlen hergestellt.
- Originelle Verpackungen hergestellt aus einfachem Material konnte am 15. Dezember gelernt werden, wieder in der Haushaltsschule bei Mirjam Zwahlen.

Für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement möchte ich mich bei allen Kursleiterinnen herzlich bedanken.

Silvia Läderach

Kultur und Ausflüge

Am Donnerstag, 19. Mai starteten wir *neu*, mit einem *Kinoabend*: *Wie im Himmel*, hiess der Film. Die Geschichte der Menschen eines schwedischen Kirchenchores mit dem neuen, berühmten Dirigenten berührt, bewegt und macht Mut zur Veränderung, wo immer wir im Leben stehen. Die vom Verein gespendeten Glacen haben geschmeckt. Danke.



Am Dienstag, 19. April waren wir in zwei Gruppen unterwegs, stadtabwärts, dem Wasser, dem Stadtleben und den Brunnen nach. Es war spannend, lehrreich und voller lustiger Anekdoten.

Den Nachmittag ausklingen liessen wir bei herrlichem Sonnenschein im Tramdepot.

Am Dienstag, 24. Mai machten wir uns auf zu den Vögeln im Naturschutzgebiet „La Sauge“. Zuerst bekamen wir nur Vögel ob den Vögeln, wie Dora Volz humorvoll feststellte: Zugausfall! nichts ging mehr Richtung Seeland. Mit Privatautos, mit GAs, auf abenteuerlichen Umwegen, schafften wir es dennoch, und ja, den farbenprächtigen Eisvogel haben wir gesehen. Es war ein wunderschöner Tag am Lac de Neuchâtel.



Am Dienstag, 5. Juli besuchten wir die Freiluftaufführung von Ionescos Stück die Nashörner auf dem Gurten. Sehr anschaulich wurde uns vor Augen geführt, was Herdentrieb bedeutet.

Im August war unser Tagesausflug nach Erlenbach geplant. Mangels Anmeldungen mussten wir ihn absagen. Wir überlegen uns, wie wir künftig dieses Angebot (noch) attraktiver gestalten können.

Am Freitag, 30. September machten wir uns leider nur zu Dritt auf ins Kulturcasino, um das Herbstkonzert des Sinfonieorchesters der Hochschule der Künste Bern zu hören und wir wurden nicht enttäuscht: Grossartig, was die jungen Künstler aus aller Welt uns da geboten haben.

Am Mittwoch, 2. November besuchten wir das Matte-Theater und sahen die Familiengeschichte „Villa Danserault“. Dieser Theaterabend im Herbst gehört nun schon fast zu unserer Vereinstradition.

Am Dienstag, 13. Dezember besuchten wir das vorweihnächtliche Solothurn, bei sehr kaltem Wetter. Spannend und eindrücklich war es an der Führung in der renovierten St.- Ursen Kathedrale. Die barocke Ambassadorenkrippe strahlte in der Jesuitenkirche vornehm und einmalig und war uns ein Besuch wert. Aber dann war es Zeit für Kaffee und Kuchen, fein und an der Wärme. Zum „Lädelen“ in der schönen Altstadt hat es auch noch gereicht.



Am Donnerstag, 19. Januar war's draussen kalt, weiss und „biesig“, drinnen im Botanischen Garten tropisch warm, grün und ein bisschen wie Dschungelferien und weit weg. Unglaubliche Geschichten haben wir gehört über Pflanzen, Ameisen, Zusammenleben und Abhängigkeiten. Eben Menue Exotique und Dschungelbuch! Im Restaurant Du Nord haben wir gemütlich zusammen etwas getrunken und uns wieder auf die Kälte eingestellt.



Wir danken allen, die mitgekommen sind. Es macht Freude mit euch unterwegs zu sein.

Ruth Bichsel und Christa Kühn

Heimbesucherinnen

Ich erhalte immer wieder schöne Karten von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, die sich für die Besuche von unseren Frauen bedanken. Was gibt es in der heute doch eher hektischen Zeit schöneres, als wenn sich jemand Zeit für seine Mitmenschen nimmt. Auch im letzten Jahr haben 27 Frauen unseres Vereins regelmässig ehemalige Worberinnen und Worber in rund 20 verschiedenen Alters- und Pflegeheimen besucht. Dieser Kontakt zur ehemaligen Wohngemeinde wird von Heimbewohnern immer wieder sehr geschätzt.

Am 26. Mai 2016 fand das Treffen der Heimbesucherinnen im Hotel Löwen statt. Im ersten Teil wurden administrative Fragen diskutiert und geklärt. Anschliessend genossen die Heimbesucherinnen den feinen Brunch bei anregenden Gesprächen in gemütlicher Gesellschaft.

In Zusammenarbeit mit der Spitex oberes Worblental, der ref. Kirchgemeinde, dem Evangelischen Gemeinschaftswerk und dem Frauenverein Worb fand am 2. Juni im ref. Kirchgemeindehaus Worb die Weiterbildung zum Thema «Spitex und Heimalltag» statt. Die Referate von Susanne Schweizer, Wundpflege-Fachfrau, Frank Heepen, Heimleiter und Roland Müller, Fachstelle für Hilfsmittel Burgdorf waren sehr interessant und aufschlussreich. Interessant waren auch die mitgebrachten Hilfsmittel von Herrn Müller, die ausprobiert werden konnten.

Ich danke allen Heimbesucherinnen ganz herzlich für ihren Einsatz und die Treue im Besuchsdienst des Frauenvereins Worb.

Ein besonderer Dank geht auch an Lilly Lehmann, Regina Flentje und Annemarie Sägesser, die unsere 80-, 85-, 90- und 95-jährigen Mitglieder an ihren Geburtstagen besuchen. Im vergangenen Jahr waren es wiederum 32 Geburtstagskinder!

Patricia Graf

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2016/2017 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

- „**Alle Toten fliegen hoch**“ von Joachim Meyerhoff
- „**Americanah**“ von Chimamanda Ngozi Adichie
- „**Ich nannte ihn Krawatte**“ von Milena Michiko Flašar
- „**Wer die Nachtigall stört ...**“ von Lee Harper
- „**Löwen wecken**“ von Ayelet Gundar-Goshen
- „**Das Flirren am Horizont**“ von Roland Buti / Literaturpreis 2015

In „**Alle Toten fliegen hoch**“ führt uns der Ich-Erzähler und Autor aus der norddeutschen Provinz in die Weiten des amerikanischen Westens und lässt uns an seinem Austauschjahr in den USA teilhaben.

Adichies Buch „**Americanah**“, schildert die Bemühungen eines jungen nigerianischen Paares, nach Grossbritannien bzw. in die USA zu kommen.

In „**Ich nannte ihn Krawatte**“ begegnen wir zwei Menschen, die sich auf einer Parkbank nach und nach ihr aus dem Rahmen gefallenes Leben erzählen.

Mit dem packenden Klassiker „**Wer die Nachtigall stört ...**“ reisen wir in Gedanken nochmals in die USA und diskutieren über Unrecht und Gerechtigkeit, über Rassismus und über die Gleichheit aller Menschen.

Wie hätte ich in dieser Situation gehandelt? Diese Frage stellen wir uns mit dem psychologisch geschickt aufgebauten Roman „**Löwen wecken**“, der die Grenzen

zwischen Liebe und Hass, Schuld und Vergebung und Gut und Böse meisterhaft auslotet.

Mit „**Das Flirren am Horizont**“ kehren wir in die französische Schweiz zurück und unterhalten uns über eine plastisch gezeichnete Welt, die der Autor im Moment ihres Untergangs vor unseren Augen entstehen lässt.

Ich danke dem Lesestammteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen. Mein Dank geht auch an die jeweils bis zu 20 Lesenden, die sich regelmässig zum Gedankenaustausch in den Bibliotheken Worb und Rüfenacht treffen.

Béatrice Wälti-Fivaz

Wandergruppe

Auch im vergangenen Jahr hat sich an jedem ersten Mittwoch eine Gruppe Frauen zum Wandern getroffen. Sie ist aber im Durchschnitt kleiner geworden; plötzlich ist eine 2-stündige Wanderung nicht mehr möglich oder man hütet Grosskinder oder....

Im Januar folgten wir bei mildem Wetter der Worble bis Bolligen. Februar und März war's regnerisch und kühl, und so haben wir auch unsere Routen etwas verkürzt.

Bei besserem Wetter erwanderten wir im April und Mai das Aaretal. 1. Etappe von Rubigen via Schwandwald nach Tägertschi und durchs Mühletal nach Münsingen. Im Mai dann von Münsingen via Tägertschi dem Hang entlang nach Wichtrach. Im Juni ging's von Boll via Ferenberg nach Stettlen und im Juli von Worblaufen der Aare entlang nach Bern.



Bei wunderschönem Wetter führte uns die Tageswanderung von Twann durch die Rebberge zur Kirche Ligerz, dann weiter bis nach La Neuveville. Dort bestiegen wir das Schiff und fuhren via Erlach nach Biel und mit der Bahn zurück nach Worb.

Im Oktober wanderten wir von Emmenmatt der Emme entlang nach Schüpbach und weiter nach Signau. Im November und Dezember blieben wir wieder in der Umgebung von Worb.

Wir wandern gemütlich etwa zwei Stunden und würden uns über neue Wanderfrauen freuen.

Ich danke ganz herzlich meiner Stellvertreterin Margrit Nachbur und allen, die mitgewandert sind.

Therese Bernhard

Alterssiedlung „Flora“

In der Alterssiedlung „Flora“ wurde in diesem Jahr vor allem am Projekt „Aufstockung“ gearbeitet. Im Mai konnte das Baugesuch eingereicht werden. Die Bewilligung liess aber auf sich warten, da es eine Einsprache gab, die gütlich beigelegt werden konnte. Im Dezember lag dann die Baubewilligung endlich vor.

Das Preisniveau der Wohnungen im Haus Flora ist günstig. Das Konzept ist aktuell. Im Besonderen werden auch die Arbeit der Hauskommission und die gute Lage geschätzt. 2016 fand ein reger Mieterwechsel statt. Hauptgrund dafür ist die schlechte Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner, die ein Verbleiben nicht mehr länger erlaubt. Es sind acht Neuvermietungen zu verzeichnen.

Die Wohnungen konnten trotz neuer Alterswohnungen in Nachbargemeinden gut vermietet werden.

Die Dienstleistungen des Hauswartehepaares wurden in einem Merkblatt neu definiert.

Der Stiftungsrat dankt dem Frauenverein Worb für seinen Beitrag von Fr. 2'000.00, der jeweils für den Herbstausflug der Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt wird. Dieses Jahr führte der Ausflug nach Kandersteg, wo es im Hotel Ermitage ein herzhaftes Zvieri gab.

Unser Stiftungsratspräsident Heinz Siegenthaler musste sich im letzten Herbst in Spitalpflege begeben. Aus gesundheitlichen Gründen hat er nun im Januar, nach

fast 20jährigem Einsatz für die Alterssiedlung, demissioniert. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und hoffen, dass er sich erholt und die Aufstockung, für deren Verwirklichung er sich mit viel Herzblut eingesetzt hat, mitverfolgen kann. Seine Nachfolge wird Ende März an einer ausserordentlichen Stiftungsratssitzung geregelt.

Christa Kühn

Pro Juventute Elternbriefe

Im vergangenen Jahr haben in der Gemeinde Worb 40 Familien (1 mehr als im Vorjahr) die Sammelbox mit den Elternbriefen der Pro Juventute erhalten. Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement. Die Briefe enthalten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung und werden von den frischgebackenen Eltern sehr geschätzt. Die Zustellung erfolgt zweimal monatlich und ist so konzipiert, dass immer der zum Alter des Kindes passende Brief versandt wird.

Brigit Raymann

Adventsfeier

Gegen 85 Mitglieder trafen sich am 7. Dezember zur traditionellen Adventsfeier im ref. Kirchgemeindehaus Worb. Der Vorstand war sehr stolz darauf, dass er die Gospel-Family für die musikalische Umrahmung der Feier gewinnen konnte. So freuten sich alle auf die schön klingenden Gospelsongs der 20 Sängerinnen und Sänger. Der Chorleiter Ingo Stäubli konnte mit seiner impulsiven Art sofort das ganze Publikum begeistern und sogar zum Mitsingen animieren. Zwischen den musikalischen Einlagen las uns Ruth Bichsel zwei Geschichten vor. Dazu konnten die Zuhörer auf der Leinwand die schönen Bilder bewundern, welche Christa Kühn eingescannt hatte. Nach den Darbietungen blieb noch Zeit, um bei Punch, Schöggeli, Mandarinen, Nüssli und den wunderschönen Züpfesternen zu plaudern.



Die Züpfesterne, welche das Altersheim Worb gebacken hatte, passten wunderbar zu der einen Geschichte; sie sahen nicht nur gut aus, sondern schmeckten auch dementsprechend gut.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für die schöne und stimmungsvolle Gestaltung dieser Adventsfeier.

Patricia Graf

Weihnachtsbescherung

Bei Kaffee und Gipfeli trafen sich die 7 Frauen der Gruppe «Weihnachtsbescherung» zur Organisation ihrer Besuche und nahmen die selbstgebastelten Weihnachtskarten von Gaby Wenger und Heidi Sommer mit den Waren-, Essens- und Kaffee-Gutscheinen in Empfang. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Gaby Wenger und Heidi Sommer für die schönen, selbstgemachten Weihnachtskarten. Wir erhielten wiederum viel Lob für diese Karten.

Trotz des eher alten Brauchs werden die jährlich wiederkehrenden Besuche im Advent sehr geschätzt und bereiten viel Freude. Im letzten Jahr haben uns die Sozialdienste um Waren- oder Reisegutscheine für 11 Familien angefragt. Dieser Bitte sind wir sehr gerne nachgekommen. So konnten Familien in unserer Gemeinde auf Weihnachten beschert werden.

Ich danke allen Adventsbesucherinnen ganz herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Patricia Graf

Vergabungen

Im vergangenen Jahr konnten wir verschiedene Jugendprojekte unterstützen und zwar:

- die Jugendarbeit Worb für ihre Ferienangebote
- die Worber Kinderfasnacht
- den Robi-Spielplatz.

Ausserdem haben wir einen Beitrag an das „Tischlein deck dich“ geleistet und die Kosten für den Druck der Flyer und Plakate für das Generationenfest übernommen. Auf Empfehlung des SGF Bern-Freiburg haben wir der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil einen Beitrag gespendet.

Beiträge haben weiter erhalten:

- das Altersheim Beitenwil
- die Alterssiedlung Flora für den Ausflug
- das Tischlein-deck-dich
- der Frauenverein Richigen (Kosten Adventsfeier Richigen)
- die Seniorenbühne Worb für den Theaterfond
- der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen.

Allen Kindern, deren Eltern Mitglied sind, haben wir wiederum die SBB Juniorkarte finanziert.

Weiter konnten wir in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten und der ISA fremdsprachigen Frauen Deutschkurse ermöglichen.

Patricia Graf

Mutationen: 66. Hauptversammlung 2017

613 Mitglieder (126 Freimitglieder, ab Jahrgang 1937)

37 Eintritte

Aeschlimann Alice	Lauper Ursula	Spiegel Monika
Badertscher Marion	Leyerseder Marianne	Streun Andrea
Brüllhard Silvia	Mauerhofer Vreni	Studer Danielle
Chiodi Annette	Maurer-Derrien Véronique	Trussat Brigitte
Christeller Kappeler Annette	Niffenegger Setsuko	Valentini Barbara
Dörig Valerie	Pregler Satyo Ilona	Wenger Barbara
Forster Margrith	Richard Marianne	Whiler Nicole
Germann Elisabeth	Rieder Elisabeth	Widmer Heidi
Götschi Marianne	Rosario Sarah	Wüthrich Joëlle
Immler Madeleine	Schafroth Ruth	Wyss Regula
Jüni Karin	Schär Ursula	Zawatzki Regula
Kormann Renate	Schüpbach Martha	Zbinden Andrea
		Zehnder Marlise

12 Austritte

5 Todesfälle



Bühler Ruth
Jörg Erika
Lüthi Elisabeth
Schöpfer Elisabeth
Stettler-Esche Margaretha

Daniela Wirth

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Dieser Jahresrückblick erfüllt mich mit grosser Zufriedenheit und Stolz. Haben wir nicht wieder viel bewirkt in unserer Gemeinde? Ich bin überzeugt, dass wir unserem Slogan «Frauen Verein Worb – gemeinnützig gemeinsam» gerecht geworden sind.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Vereinsmitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für das Interesse, für das Mittragen und nicht zuletzt für die jahrelange Treue. Danken möchte ich auch all jenen, die sich in irgendeinem Ressort aktiv beteiligen, sei es als freiwillige Helferin oder freiwilligen Helfer, als Teilnehmerin oder Teilnehmer eines Gesundheits- oder Kreativkurses, bei Wanderungen, bei Theaterbesuchen, bei Ausflügen oder weiteren Anlässen.

Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr, auf neue Herausforderungen, auf viele schöne Momente und Begegnungen mit Euch allen im Frauenverein Worb!

Patricia Graf

Gemeinnütziger Frauenverein
der Gemeinde Worb
Schulhausstrasse 1d, 3076 Worb
info@frauenverein-worb.ch
www.frauenverein-worb.ch

Redaktion: Christa Kühn